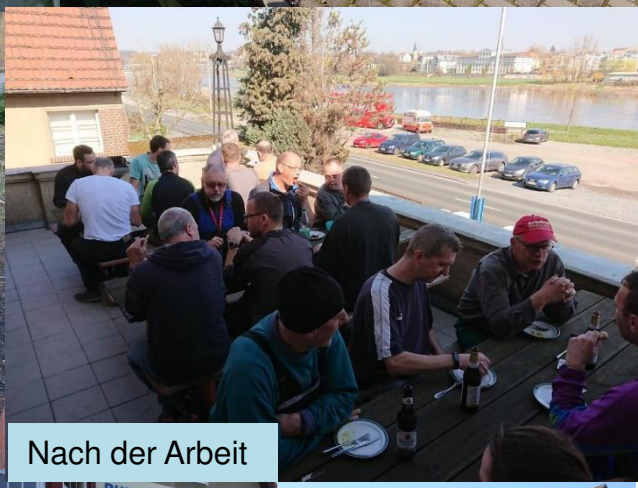
# clubkurier

MEISSNER RUDERCLUB „NEPTUN“ 1882 e.V.

Sommerausgabe 2019

**Arbeitseinsatz**

Abbruch der alten Grundstücksmauer



Nach der Arbeit

**Anrudern**

Fotos: F. Ebruy, T. Drechsler

Liebe Mitglieder, Freunde und Sponsoren des
Meißner Ruderclubs „Neptun“ 1882 e. V.

Das Jahr 2019 ging wettertechnisch gut los, aber die Eisheiligen haben uns nun wieder voll im Griff. Hoffen wir auf einen schönen Sommer wie 2018.

Ich möchte heute mein Vorwort nicht weiter ausdehnen, da ich leider beruflich in letzter Zeit etwas angespannt bin und wieder für unseren Kurier und Kussi einmal viel zu spät dran bin.

Auch ärgere ich mich gerade wieder selber über meinen Kilometerstand, freue mich aber umso mehr für die Sportfreunde, die schon viele Kilometer zurückgelegt haben. Denn es waren schon wieder schöne Ausfahrten dabei, wo allerdings die Zwölf-Brücken-Fahrt wetterbedingt bestimmt nicht dazu zählen dürfte. Aber Hut ab vor den teilnehmenden Sportfreunden, die die Strecke trotzdem zurückgelegt haben.

Eines möchte ich aber noch einmal ins Gedächtnis rufen:
Arbeit gibt es im Bootshaus auch im Sommer genug. Deshalb nochmals der Aufruf an **ALLE**, tatkräftig mit anzufassen und die aufgezeigten Baustellen von Franks Liste anzugehen.

Dies soll es für heute deshalb gewesen sein. Ich bitte dafür um Verständnis. Danke.

Im Namen des Vorstandes, des Ruderausschusses und der Beisitzer wünschen wir allen Meißner Ruderinnen und Ruderern, Sponsoren und Freunden des Meißner Ruderclubs eine schöne Ruderzeit, gesellige und vor allem sonnige Stunden im Bootshaus.

Euer
Andreas Dietrich

im Namen des Vorstandes

## Wichtiger Hinweis des Vorstands

Auf Grund des immer weiter fallenden Elbpegels und der unklaren Verhältnisse im Uferbereich weisen wir an, beim Stromauffahren mindestens **einen Meter** mehr Abstand zum Ufer zu halten als sonst üblich und die Wasserverhältnisse am Ufer genau im Blick zu haben. Das gilt auch für Einerruderer! Es hat schon einige Bootsschäden gegeben, die wir doch unbedingt vermeiden wollen.

Wer einen Bootsschaden verursacht, muss sich unbedingt selbst bemühen, dass dieser ordentlich von einer Fachkraft behoben wird. Einfach nur ein Hinweis im Fahrten-buch reicht nicht.

Der Vorstand des MRC „Neptun“
**Michael Ußner**

# Fahrtenbericht – Eierfahrt 2019

Eigentlich nichts neues, weil alle Jahre wieder.
… und trotzdem etwas Besonderes, weil die erste Fahrt im neuen Jahr. Also es braucht schon eine echte Entscheidung, sich am Neujahrsmorgen noch vor dem Sonnenaufgang aus dem Bett zu schälen. 12 an der Zahl haben es geschafft.

Pünktlich um 9 Uhr waren fast alle am Bootshaus. Nach einigem Hin und Her hatten wir dank Hauki dann auch bald die passenden Bootsbesetzungen. Schwere Diskussionen, ob erst zur Inselspitze oder erst ins Dampfschiff. Am Ende hat das jedes Boot für sich gelöst. Die ganz schnellen vorher, das Mittelfeld danach und… „muss ja nicht unbedingt sein“. Wie auch immer… los ging’s.

Der Wasserstand war günstig zum Einsteigen, ziemlich genau an der unteren Kante der Böschung. Kein Schnee, kein Eisgang, stattdessen grüne Wiesen. Kein Sonnenschein aber auch kein Regen, (zumindest beim Losfahren). Doch eine steife Brise in Richtung „Elbauf“. Also – was aufwärts hilft, stört spätestens auf dem Heimweg.

Trotz recht starkem Wind und einigen Tropfen zwischendurch war es doch eine Freude, nach all der Weihnachtsfaulheit und dem Feiertags-Müßiggang wieder frischen Wind um die Nase zu haben. Glücklich angekommen, Boote ins Gras und rein ins Dampfschiff - das von Neumanns in Sörnewitz!

Und auch hier das gleiche wie jedes Jahr: Etwas trinken, laut schnattern, Geschichten erzählen, die alten und das Rudererlatein und als Krönung „Vier Spiegeleier auf Schinken und Brot mit Beilage“. Ein köstlicher Genuss! Die Stärkung war wichtig, denn der Wind war heftig!

Foto: Drechsi

Nach ein wenig Kampf und Krampf waren dann wieder alle trocken im Bootshaus. … und das Jahr war gerettet. Die erste Ausfahrt erledigt. Hoffentlich folgen noch viele, vor allem in ähnlich entspannter und geselliger Runde.

Übrigens … wer’s noch nie versucht hat, hat etwas verpasst und ist nächstes Jahr dran. Sport frei!

Jan Brik, der Ruderkamerad aus Leipzig

# Auswertung des DRV-Fahrtenwettbewerbes 2018

Jedes Jahr veröffentlicht der DRV die Auswertung zum Fahrtenwettbewerb und die Wertung der Vereine zum Georg-Winsauer-Preis im „Rudersport“ und unter www.rudern.de.

2018 haben wir mit 81 Teilnehmern in der Gruppe „Vereine mit 81-150 aktiven Ruderern“ unter 88 Vereinen Platz 5 erreicht. Damit können wir zufrieden sein.
Grundsätzlich erreichen wir in der Gruppe 81-150 aktive Ruderer höhere Platzierungen als in der Gruppe 31- 80 aktive Ruderer. 2016 waren wir auf Platz 6 und 2008 ebenso wie 2009 auf Platz 7 in der Gruppe 81-150 aktive Ruderer. Es lohnt sich also die Anzahl unserer aktiven Ruderer auf über 80 zu halten.

| Nr. | Vereine mit 81- 150 aktiven Ruderern | Aktive Ruderer | Fahrten-abzeichen | Mannsch.-kilometer | Punkte |
|---|---|---|---|---|---|
| 01. 05. 19 | RC Kleinmachnow-Stahnsdorf-Teltow | 87 | 32 | 54.010 | 228.342 |
| 2. | Kölner Club für Wassersport e.V. | 108 | 38 | 48.482 | 157.949 |
| 3. | Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V. | 139 | 52 | 51.621 | 138.931 |
| 4. | Ruderclub Turbine Grünau e.V. | 97 | 31 | 26.198 | 86.315 |
| **5.** | **Meißner Ruderclub 'Neptun' 1882** | **81** | **29** | **16.330** | **72.180** |
| 6. | Club für Wassersport Porz e.V. 1926 | 106 | 30 | 26.300 | 70.221 |
| 7. | Homberger Ruderklub 'Germania' e.V. | 114 | 33 | 25.310 | 64.268 |
| 8. | Ruder-Gemeinschaft Grünau e.V. | 110 | 37 | 20.457 | 62.554 |

Weitere interessante Platzierungen sehen wie folgt aus:

| Nr. | | Aktive Ruderer | Fahrten-abzeichen | Mannsch.-kilometer | Punkte |
|---|---|---|---|---|---|
| **Vereine bis 30 aktive Ruderer** | | | | | |
| 1. | Albis Colonia Rudergesellschaft Meißen | 8 | 7 | 10.129 | 1.107.859 |
| **Vereine mit 31- 80 aktiven Ruderern** | | | | | |
| 51. | SSV Planeta Radebeul e.V | 44 | 2 | 4079 | 4214 |
| **Vereine mit 81- 150 aktiven Ruderern** | | | | | |
| 39. | Dresdner Ruder-Club 1902 e.V. | 181 | 27 | 5895 | 4858 |
| 41. | Universitätssportverein TU Dresden | 169 | 17 | 6929 | 4124 |
| 43. | Dresdner Ruderverein | 174 | 15 | 7583 | 3757 |
| 61. | Pirnaer RV 1872 e.V. | 192 | 9 | 3860 | 942 |

Auch 2018 haben wir einen Äquatorpreisträger. Thomas Winkler hat die 40.077 km erreicht.

Im Jahr 2018 haben wir 5 Jubiläums-Erfüller in unserem Verein:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Gerald Hauk | 20x erfüllt | Franziska Lange | 15x erfüllt |
| Ulrike Gerlach | 5x erfüllt | Peter Winkler | 5x erfüllt |
| Lutz Kaiser | 5x erfüllt. | | |

2018 wurden von uns 16.330 Wanderruderkilometer gerudert. Im Jahr 2016 waren es 15.696 km. Insgesamt stehen 50.843 km im Fahrtenbuch 2018.

In der Ehrentafel der erfolgreichsten Fahrtenabzeichenerfüller in Deutschland steht Wolfgang Kussatz mit 49 Fahrtenabzeichen.

Die Liste mit den Erfüllern Jahrgang 1943 und älter ist in der DRV-Auswertung noch nicht erschienen. Sicher wird dort Karin Haustein wieder zu finden sein.

Mit 4200 km hat es Uwe Gärtner wieder einmal in die Liste der Ruderer mit mindestens 4000 km geschafft.

In diesem Jahr haben mit Stand 14. Mai bereits 2 Mitglieder die Bedingungen für das Fahrtenabzeichen erfüllt. Zwei weiteren fleißigen Ruderern fehlen noch ein paar wenige Kilometer. Bis zum Jahresende ist noch etwas Zeit. Das sollte noch einiges drin sein.

In diesem Jahr werden noch einige Wanderfahrten stattfinden die uns helfen, die Kilometer für den Fahrtenwettbewerb zu schaffen. Wanderfahrten bringen aber nicht nur Ruderkilometer. Sie sind auch eine willkommene Abwechslung zum allgemeinen Training immer auf der gleichen Strecke.

Ich wünsche uns ein erfolgreiches Jahr mit vielen schönen Ruderkilometern.

Euer Wanderruderwart Gerald Hauk

KK Klett Ingenieur GmbH

Ihr Planungsbüro für:

Technische Gebäudeausrüstung
Verfahrenstechnik
Kommunikationstechnik
Elektrotechnik
Unternehmensberatung
Projektsteuerung

Winkwitzer Straße 44
01665 Winkwitz
Tel: 03521-7609-0
Fax: 03521-733141
E-Mail : nlm@klett-ingenieur-gmbh.de

# Schinkenessen am 1. März

Wieder einmal hat das Schinkenessen die Rudergemeinde elektrisiert. 85 Ruderer und Ruderinnen hatten sich angemeldet. Am Ende gingen 86 Portionen über die Theke. Wer hat denn da zweimal gegessen? Die Portionen waren für Heranwachsende, bzw. für hart Rudernde bemessen. Manchem Rentner war es schon zu viel. Immerhin haben wir 9 Schinken mit einem Gesamtgewicht von 42 kg verputzt. Einmal mehr haben sich unsere Kathrin Kun in der Küche und Bäcker Riedel am Backofen ein Denkmal gesetzt. Herzlichen Dank auch an Michael Reuter in der Küche und den jugendlichen Trainingsleuten, die die Bedienung übernahmen.

Unser Vorsitzender Andreas Dietrich dankte in seiner Begrüßung den Obengenannten ausdrücklich für Ihre Arbeit, besonders dem Bäcker Riedel, der uns seit diesem Jahr mit dem Schinken beliefert. Die Bäckerei Riedel ist auch eine traditionsreiche Ruderer-Bäckerei. Großvater Konrad war ein erfolgreicher Rennruderer in den 50er Jahren und Übungs-leiter Anfang der 60er.

Weil so viele Sponsoren und Gäste den Weg ins Bootshaus fanden, dauerte die Begrüßung durch den Vorsitzenden auch etwas länger. Begrüßen durften wir vom Fahrzeugbau Hartmann in Gröbern, Ernst Hartmann als neuen Gast, der uns in letzter Zeit bei Schweißarbeiten unterstützte. Den Firmen und Personen, die sich bei der Anschaffung des neuen Gigvierers beteiligten galt noch einmal besonderer Dank. Einige waren unserer Einladung gefolgt wie GF Eric Schäffer von Schwerter Brauerei Meißen und Michael Lassotta vom gleichnamigen VW und Audi -Autohaus in Meißen.

Nun schon Tradition ist, dass auch Personen aus dem öffentlichen Leben der Stadt und Politiker unsere Gäste sind. Der Europaabgeordnete Dr. Peter Jahr gab einen Überblick über die nicht einfache Arbeit im Europaparlament, müssen doch die Interessen aller Europäer immer im Auge behalten werden. Das schließt natürlich Kompromisse nicht aus. Weitere Gäste waren die Landtagsabgeordnete Daniela Kuge, die den neuen Vierer mit getauft hatte, der Vorsitzende des Gewerbevereins Uwe Reichelt und natürlich unser Oberbürgermeister Olaf Raschke, der unseren Club für sein Engagement in der Stadt und für die Bürger der Stadt lobte. Er bekräftigte noch einmal, dass der Beschluss, den Erbpachtzins nicht an die Stadt abzuführen, sondern direkt im Bootshaus zu investieren die beste Lösung für Stadt und Ruderclub ist.

Den Blumenstrauß für die weiteste Anreise erhielt wie zuletzt immer unser nach München ausgelagerter Rainer Schubert, der mit Hilfe eines kleinen Ratespiels einen Bierkrug als Spendenbüchse in Umlauf gab. Das soll der Grundstock für einen neuen Achter sein. Immerhin fanden sich 320 € im Krug.

Der Präsident des Landesruderverbandes Tobias Roßberg war auch wieder unter den Gästen. Der Landeswanderruderwart Dr. Trui vom Dresdner RV nutzte die Gelegenheit, um Uwe Gärtner endlich die Urkunde für den zweiten Äquatorpreis zu überreichen. Uwe hatte die zweite Erdumrundung 2017 geschafft und ist nun schon in der dritten Runde.

Natürlich wurde an diesem Abend auch viel miteinander und übereinander erzählt. Auch das Pläneschmieden für die neue Saison kam nicht zu kurz. Alles in Allem war das Schinkenessen 2019 wieder ein schöner Abend.

Fotos: A. Roy Wolfgang Kussatz

# Steuermannslehrgang erfolgreich absolviert

Den Februar haben einige Mitglieder der Jugendgruppe und ältere Ruderer genutzt, um ihr bisher erworbenes praktisches Wissen um die Ruderei in einem Steuermannslehrgang theoretisch zu untermauern.

Trotz guter und interessierter Mitarbeit an den drei Schulungsabenden mussten sie bei der Prüfung feststellen, dass die Trauben doch ziemlich hoch hingen. Das ist auch gut so, denn schließlich geht es beim Steuermannslehrgang um die Sicherheit und das richtige Verhalten auf dem Wasser unter allen Bedingungen.

Letztendlich haben alle 9 die Prüfung doch bestanden und können jetzt bei Wanderfahrten schon als Bootsobleute eingesetzt werden.

Um auch schon allein als Obleute zu amtieren, gehört noch die Aufnahme in die Liste der zugelassenen Bootsobleute im Club, was nach Sammeln weiterer praktischer Erfahrungen durchaus möglich ist.

Wir gratulieren den neuernannten Steuerleuten

**René Zschoche Alexander Kroll Anna Schmitz-Flöder**
**Reinhardt Dießner Julian Münch Tobias Schneider**
**Friedhard Meier Jonathan Ribbeck Tim Seyfried**

zur bestandenen Prüfung recht herzlich.

Für weitere Jugendliche, die am Lehrgang teilgenommen haben, gilt die Teilnahme als Sicherheitsbelehrung.

W. Kussatz

## Arbeitseinsatz an 23. 03. 2019

Um 8:30 Uhr hatte der Vorstand zum Frühjahrsarbeitseinsatz aufgerufen. Es waren ca. 30 Sportfreundinnen und Sportfreunde erschienen. Nach einer zügigen Einteilung ging es dann auch schon zur Sache. Der alte Holzverschlag auf unserer Grundstücksgrenze zur Fam. Patzig wurde mit Karls Hilfe abgerissen. Dies war nötig, um Baufreiheit für die neue Mauer zu erhalten. Die Bootshallen wurden sehr gründlich gereinigt. Eine Gruppe befasste sich mit unseren alten Booten aus dem Achterbecken. Einige davon wurden fotografiert und sind schon über die Bootsbörse verkauft worden und für andere besteht noch Kaufinteresse.

Der Frühjahrputz wurde auf der Terrasse, Rabatten und Beeten im Eingangsbereich fortgesetzt. Reinhardt Dießner brachte den Bootstransportwagen wieder in Ordnung, und man merkt es, dass wieder Luft auf den Rädern ist.

Nur eine Hälfte des Steges wurde auf Grund des Wasserstandes aufgebaut. An unserem Vierer „Main“ wurde an diesem Tag noch das Dollbord geschliffen und zweimal neu lackiert. Somit ist der Holzschutz wieder gewährleistet.

Dank der vielen Helfer waren die Arbeiten am Vormittag schnell erledigt und es gab noch Schinken und Bier zum Mittagessen.

Ich möchte mich bei allen fleißigen Helfern recht herzlich bedanken und auch gleich zu weiteren laufenden Arbeiten aufrufen. Eine Aufstellung gibt es von Frank Ebruy dazu.

Michael Ußner

# Anrudern am 30. März 2019

Nachdem der Steg am Vormittag fertig aufgebaut wurde, konnte die Saison eröffnet werden. Unser Vorstand Andreas Dietrich begrüßte die Teilnehmer Danach überreichte Anna Roy die Urkunden vom Schwimmwettkampf, Ergo-Rudern und für die Technikstufen.

Angenehme Temperaturen hatten viele in unser Bootshaus gelockt. So wurden 10 Boote (vom Zweier bis zum Achter) zu Wasser gebracht. 49 Ruderplätze konnten von unseren Aktiven besetzt werden! Traditionell führte die Tour zuerst stromauf mit Sammeln am Rehbock, anschließend durch die drei Meißner Elbbrücken und wieder zurück zum Steg.

Erfreulich wäre es, wenn zu solchen Veranstaltungen alle die vom Vorstand angestrebte einheitliche Kleidung tragen, wenigstens weiße Hemden! Das ist doch auch gleichzeitig eine super Werbung für unseren Ruderclub. Das war leider völlig ins Gegenteil gekehrt – von rot bis blau war alles vertreten! Das herrliche Wetter ließ sogar ein Rudern mit kurzärmligen Hemden (teilweise sogar kurze Hosen) zu.

Nach dem Reinigen der Boote und Skulls wartete auf alle die verdiente Kaffeetafel. Es waren elf leckere Kuchen gespendet worden. Leider hatten es einige vorgezogen, bereits vor dem Kaffeetrinken gleich wieder nach Hause zu fahren. Außerdem frage ich mich, warum einige die Garderobe unseren schönen Clubräumen zum gemeinsamen Umtrunk vorziehen. Für unsere Jugendlichen ist dies kein gutes Beispiel. Das ist schade, denn noch in gemeinsamer Runde zusammensitzen ist doch der eigentliche Sinn einer solchen Veranstaltung!

Kathrin hat dankenswerter Weise wieder in der Küche für die Bewirtung gesorgt. Unterstützt hat sie dann noch Ulrike, um den Ansturm schneller zu bewältigen.

K. Haustein

Bäckerei, Konditorei und Café
Jutta u. Walter Dießner
Konditormeister und Bäckermeister
An der Frauenkirche 2
01662 Meißen
Telefon: 03521 452184
privat:
Marienhofstraße 1
01662 Meißen
Walter Dießner Mitglied seit 1967
Olympiasieger 1980, Olympische Silbermedaille 1976, Weltmeister 1974, 1977, 1978, 1979, Vizeweltmeister 1975, Juniorenweltmeister 1972
Jörg Dießner Mitglied seit 1989
Weltmeister 2006, Vizeweltmeister 1988 und 1999, Juniorenweltmeister 1995

.

# Torgaufahrten 2019

Wie jedes Jahr haben wir mit 2 Torgaufahrten wieder die km-Grundlagen für die Saison geschaffen.

Zur ersten Fahrt am 6. April war das eingeplante tolle Frühlingswetter eingetreten. Bei herrlichem Sonnenschein machte das Rudern viel Spaß.

Die berühmte Mühlberger Pferderoulade konnte sogar im Freien genossen werden.
(siehe Foto)

Zur zweiten Fahrt am 13. April war es zwar trocken und kaum windig. Dafür mit 6 Grad doch etwas frisch.

Viele Osterlämmer waren schon zu hören. Hat übrigens schon einmal jemand versucht, die unterschiedlichen Blök-Dialekte der rechts- und linkselbischen Schafe zu unterscheiden? Nur sehr erfahrene Torgaufahrer konnten einen feinen Unterschied bemerken.

In Torgau konnten wir die neue Steganlage des Rudervereins bewundern. Die Stadt Torgau hat einen kleinen Hafen geschaffen mit Rastplatz, Slipmöglichkeit und Stegen für Wasserwanderer aller Art. Die Bewunderung hielt sich aber in Grenzen, da der Steg zwar ordentlich ist, aber das Ansteuern durch die ungeeignete Gestaltung der Hafeneinfahrt sehr schwierig ist. Das planende Ingenieurbüro hätte sich vielleicht von Jemandem beraten lassen sollen, der mit den Strömungsverhältnissen an Ort und Stelle seit Jahren vertraut ist.

Fotos: M. Hamann

Wolfgang Kussatz

## Als neues Mitglied begrüßen wir

| | | Eintritt am | Jahrg. |
|---|---|---|---|
| Dorle Liedtke | Meißen | 01.04.2019 | 1954 |

*Herzlich willkommen und recht viel Freude im MRC „Neptun“*

# Zu den Osterbrunnen – die Karfreitagswanderung 2019

Nahezu zwanzig Wanderfreudige fanden sich zur traditionellen Karfreitagswanderung des „Neptun“ auf dem Wanderparkplatz Niederlommatzsch ein. Gunda und Reiner Miethe hatten die Tour ausgewählt und gut vorbereitet.

An der „Elbklause“ konnten wir den ersten Osterbrunnen bewundern, weitere folgten. In den Gemeinden um Hirschstein wird seit etwa 13 Jahren eine alte fränkische Tradition gepflegt. Das Schmücken von Brunnen und Quellen zur Osterzeit soll das lebensspendende Element des Wassers hervorheben und auch Touristen anlocken.

Von Niederlommatzsch wanderten wir auf dem Elbradweg zum Schloss Hirschstein und weiter durch den weitläufigen Schlosspark mit seinen Denk- und Sehenswürdigkeiten nach Althirschstein. Diverse österliche Nahrungsergänzungsmittel trugen zur guten Stimmung der Wanderfreunde auf dem landschaftlich schönen und nicht überlaufenen Weg bei. Von Althirschstein ging es bei schönstem Frühlingswetter an der Elbe entlang zurück nach Neuhirschstein. Dort hielten wir im „Alten Brauhaus“ Mittagsrast (empfehlenswert). Gestärkt traten wir den Weg zum Parkplatz in Niederlommatzsch an. Mit der seniorengerechten Route waren alle Teilnehmer sehr zufrieden. Unseren Wanderleitern Gunda und Reiner gilt unser Dank für die gute Arbeit.

Foto: Klaus Steinel

Klaus Steinel und Rolf Hubert

# Ruderwochenende in Zernsdorf

Die Traditionsfahrt der Hennigsdorfer Ruderer gestaltete sich in diesem Jahr fast zu einer Meißner Fahrt mit je einem Teilnehmer aus Zernsdorf (Detlef) und Hennigsdorf (Klaus). Am letzten April-Wochenende starteten 6 Meißner (Uwe, Thomas, André, Sebastian, Lutz und Karin) im Auto von Lutz. Zum Glück hatte sich der Sturm der vergangenen Tage ausgetobt. Auch die Temperaturen waren für Ruderer angenehmer.

Gegen 9 Uhr bereiteten wir dann in Zernsdorf einen Achter zur Ausfahrt vor. Der war zwar mangels Teilnehmer unterbesetzt, lief aber prima. In Klein-Köris war das Mittagessen zwar erst ab 13.30 Uhr wegen einer Feierlichkeit möglich, aber wir hatten ja vorbestellt. So klappte das auch und wir gingen gut gestärkt zu unserem Boot zurück. Hoffentlich gibt es die Gaststätte im nächsten Jahr noch, denn die Besitzer finden leider wie vielerorts keinen Nachfolger.

MORITZ APOTHEKE

Dr. Oliver Morof
Zaschendorfer Straße 23
01662 Meißen
Telefon: 03521 738648

Wir bestimmen und wir verleihen:

- Blutdruck — Blutdruckmessgeräte
- Blutzucker — Blutzuckermessgeräte
- Cholesterin — Milchpumpen
- Harnsäure — Babywagen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.15 – 19.00 Uhr
Samstag 8.00 – 12.30 Uhr

Dr. Oliver Morof Mitglied seit 1995
Dr. Helene Morof Mitglied seit 1995

Auf dem Rückweg selbstverständlich ein kleiner Stopp bei „Kuddel“. Fürs Kaffeetrinken war es aber schon zu spät, so wurde wurde nur das Durstbedürfnis gestillt.

Am Abend war das Zernsdorfer Bootshaus gut besucht. Neben einer Rudergruppe aus Stralsund übernachteten noch Paddelfreunde dort. So war aber bereits der Grill vorgeheizt und Sebastian konnte loslegen. Dank André bzw. Kathrin gab es leckeren Kartoffel- und Gurkensalat.

Am Sonntag nutzten wir einen Doppelzweier und einen Vierer (wieder unterbesetzt) von Zernsdorf. Leider war der Himmel wolkenverhangen, aber es blieb weitestgehend trocken. Die Tagestour führte zur Schleuse Prieros und zum Mittagessen wieder zu „Kuddel“. Knödel und Bauernfrühstück waren die Favoriten. Zum Nachtisch spendierten die Wirtsleute dank der Überredungskünste von Frank kleine Kuchenhäppchen, lecker!!!

Zurück in Zernsdorf wurde nach dem Reinigen und Lagern der Boote der Kaffeetisch gedeckt. Dank Frank und André ließen wir uns den Kuchen schmecken. nun hieß es schon wieder Abschied nehmen. Hoffentlich sehen wir uns im nächsten Jahr alle gesund wieder! Dem VL Hengi, der leider krankheitsbedingt nicht dabei sein konnte, wünschen wir gute Besserung!

Foto: Thomas Drechsler

Danke an Drechsi und „Hengi“ für die Organisation. Lutz danken wir für die sichere Fahrt in seinem Auto, wo wir ja alle 6 Platz fanden.

K. Haustein

## Übrigens:

Wir sitzen zwar alle in einem Boot, aber mancher sitzt näher an der Kombüse.

**Helmar Nahr**

Steuerbegünstigte **Spenden zu Gunsten des MRV des Fördervereins** werden erbeten an

unser Konto **IBAN DE46 8505 5000 3150 0478 70**

bei der **Sparkasse Meißen**, **BIC SOLADES1MEI**

Verwendungszweck: **Spende für den Förderverein des MRC “Neptun“ 1882 e.V.**

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre vollständige Anschrift bei der Überweisung anzugeben.

# Rewex GmbH

Fabrikstraße 27
01662 Meißen

## Ihr Partner für kompatible Lasertoner

**Zu Informationen und Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter: (03521) 40 64 48 und per mail unter: silke.wehner@rewex.de zur Verfügung**

+++ zuverlässig +++ preiswert +++ freundlich +++

**HP® Samsung® Brother® Lexmark® Oki®**

Alle aufgeührten Markenzeichen sind eingetragen und Eigentum der Inhaber.
Sie dienen lediglich der Kennzeichnung von Kompatibilitäten.

**Ihr Partner in Meißen für:**
**Digitaldruck, Kopien, Großformatscan und -druck, Weiterverarbeitung von Drucksachen (Binden, Laminieren), Leinwandbilder, Geschenkideen, Textil- & Tassendruck, Wandtattoos, Klebefolien, Layout-/Satzarbeiten, Drucksachen aller Art, Banner, Fahnen, Schilder, Schaufensterbeschriftung, Fahrzeugbeschriftung, u.m.**

rund um die
**KOPIE**

**Fabrikstraße 27 • 01662 Meißen** • Tel. 03521 / **735725**
mail@digitaldruck-meissen.de

**www.digitaldruck-meissen.de**
**... auch online bestellen!**

Odertalbrücke, Bad Lauterberg

# SÄCHSISCHE BAU GMBH

Ingenieurbau, Spezialtiefbau, Gleisbau, Bahnsteigbau,
Bauwerkssanierung, Hangsicherung

Hauptsitz : 01099 Dresden Am Waldschlößchen 1

Niederlassung : 09224 Chemnitz Mittelbacher Straße 3
08541 Neuensalz Zum Plom 11
550006 Sibiu Str. Zaharia Boiu nr. 24
Jud. Sibiu – Rumänien

**www.saechsische-bau.de**

**„Die TK ist meine Nr. 1:** Denn sie achtet darauf, dass ihr auch später noch fit durchs Leben kommt."

**Fit und gesund mit der TK, zum Beispiel durch:**

- **TK-Gesundheitskurse** Besser bewegen, ernähren, entspannen
- **„TK-Fit-Check"** Persönliche Bestandsaufnahme durch Selbsttests
- **TK-Gesundheitscoach** Der interaktive Personaltrainer auf **www.tk.de**

Das sind nur drei Beispiele für unser umfangreiches Leistungsangebot. Ich berate Sie gern ausführlich.

Jetzt online Mitglied werden!

**Kristin Rümpel**
Tel. 03 51 - 47 73-886
Mobil 01 71 - 762 74 03
kristin.ruempel@tk.de

**www.tk.de**

# „Leute, bewegt euch: Wechselt jetzt zur TK!"

**Jörg Verhoeven (Leiter Hochschulbreitensport), TK-versichert seit 2006**

Techniker Krankenkasse

# Durch Individualität zu mehr Erfolg!

**Vis**

**Ihre**

- **Versicherungen**
- **Altersvorsorge**
- **Finanzierungen**
- **Unternehmerischen Risiken**

**sind bei uns in sicheren Händen.**

**Aktiengesellschaft „Vis" Vermögensberatung**
Andreas Dietrich
Vorstand und Firmenberater

Mit individuellen Lösungen sorgen wir für Ihre sichere Zukunft und Ihren Erfolg!

Cossebauder Str. 20, 01157 Dresden • Tel. 0351 / 42 64 33 30 • mail@vispartner.de • www.vispartner.de

Astrid Rauschen

Dirk Kloppisch

Anett Hentschel

# Zukunft. Eigenheim. Sparkasse Meißen.

spkm.de/baufi

# Unsere Zwölf-Brücken-Fahrt 2019

Am 4. Mai fand zum 40. Mal die 12-Brücken-Fahrt statt. Zeit für einen kleinen Rückblick:

1980 fand die erste 12-Brücken-Fahrt mit 12 Teilnehmern statt. Am häufigsten hat Rolf Hubert teilgenommen. Er war 33mal dabei, gefolgt von Wolfgang Kussatz und Hans-Jörg Drechsler, beide mit 27 Teilnahmen, sowie Thomas Drechsler mit 25. Die größte Teilnehmerzahl war 1986. Von den 35 Teilnehmern kamen 20 Gäste aus Berlin, Stralsund und Weißenfels. Die kleinste Teilneh-merzahl war 2006 mit 5 Meißner und 2 Dresdner Ruderern. Nur einmal – im Jahr 1991 – ist die 12-Brücken-Fahrt wegen mangelnder Beteiligung ausgefallen. Im Jahr 1995 wurde die Fahrt wegen Dauerregen in Radebeul abgebrochen. Nur ein Zweier mit Stm. setzte die Fahrt fort.

In diesem Jahr ging es uns ähnlich wie 1995. Es gab Dauerregen wie voraus-gesagt. Dazu kamen kühle 5 Grad C.

Das Wetterradar sagte: Regenwahrscheinlichkeit 90 %. Beim Verlassen des Hauses empfing einen schon die erste Sturmböe – aber egal; das Wetter wird ja auch im Bootshaus gemacht. Es hatten sich einige Unentwegte eingefunden, so dass zwei Vierer und ein Zweier zustande kamen. Fahrtenleiter Hauki verbreitete Fröhlichkeit und Optimismus, also ab in die Boote. Bei leichtem Tröpfeln nahmen wir die Kehre unterhalb der Burg und begannen das Aufwärtsrudern. Ein Dresdner Vierer hatte schon die Strecke nach Meißen zurückgelegt und gesellte sich zu uns.

Unermüdlich tröpfelte es weiter und die Ruderklamotten wurden feucht. Besonders zu leiden hatten die Steuerleute, da natürlich auch die Jacken langsam durchweichten. In Radebeul wurde traditionell Pause gemacht. Dieses Mal allerdings in kompletter Selbstverpflegung. Als Einlage konnten wir das Aufbauen des Stegs der Radebeuler Segler beobachten – und den kalten Wind auf den durchfeuchteten Klamotten „genießen“. Gleich nach dem Ablegen empfing uns der Regen in stärkerer Form – und er ließ nicht mehr nach. Ich hatte trockene Ruderkleidung angezogen, die schnell erst feucht und dann nass war.

Die Kameraden mit Regenjacke waren ebenfalls betroffen. Spätestens ab Niederwartha hatte niemand mehr einen trockenen Faden am Leibe. Glücklich die Ruderer; die Steuerleute zitterten sich durch Wind und Regen bis zum Blauen Wunder.

Ordentlich Wasser im Boot sorgte beim Herausnehmen für schnaufende Ruderer, besonders, wenn das Boot bergan über glitschige Steine und durchweichte Wiesen bugsiert werden muss.

Im Schillergarten legten wir die nassen Klamotten ab und konzentrierten uns auf das Essen. Die Hochzeitsgesellschaft am Nebentisch war zumindest befremdet – Rudern ist eben kein Sport für Anzugträger. Der Stimmung tat das aber keinen Abbruch. Der Aufbruch begann mit dem Überziehen der nassen und kalten Pullover, Jacken und Shirts. Der Rückweg war nicht nur feucht, sondern auch windig. Als Vorteil erwies sich, dass man nicht einfach aussteigen kann. So wurde unsere 12-Brücken-Fahrt 2019 zu einem Beispiel der Überwindung menschlichen Wärmebedürfnisses. Eisern hielten alle durch und wir wurden auch belohnt! Nach der Bosel hörte es doch tatsächlich mit Regnen auf!

Wasser von oben und unten. So macht das Rudern erst richtig Spaß und jeder hatte zu Hause auch eine Heldengeschichte zu erzählen.

Gerald Hauk, Sebastian Fischer

### Der Vorstand bedankt sich bei…

- den „Heinrichsbrüdern“ **Reiner Miethe** und **Wolfgang Seyfried** für das Streichen der Stegbeläge;
- **Peter Weig** für das Lackieren unseres kleinen Bootshängers;
- **Reinhardt Dießner** für die Instandsetzung des Bootswagens;
- der **Gärtnerei Walther** für die Primel-Bepflanzung;
- den 11 Kuchen-Spendern zum Anrudern;

## Wir wünschen

Gesundheit, Freude und Wohlergehen den Mitgliedern und Freunden des Meißner Ruderclubs, die im zweiten Quartal 2019 ein Jubiläum begehen:

| | | |
|---|---|---|
| Michael Laubusch | 06. April | 35 Jahre |
| Justus Hanusch | 24. Mai | 15 Jahre |
| Kevin Schmidt | 04. Juni | 15 Jahre |
| Elias Böhm | 16. Juni | 15 Jahre |

| | | |
|---|---|---|
| Michael Hinze | 01. April | 30 Jahre Mitglied |
| Manfred Quick | 01. Mai | 50 Jahre Mitglied |
| Franco Panitz | 01. Juni | 10 Jahre Mitglied |

# Vor 150 Jahren begann die Kettenschifffahrt in Sachsen

Auf den Binnengewässern wurden bis zur Mitte des 19. Jh. die Frachtgüter mit Holzbooten, deren Ladung maximal 50 t betrug befördert, stromauf von Pferden oder Bomätschern gezogen. Die Elbe war noch nicht reguliert. Sandbänke, enge Flusswindungen und Stromschnellen erschwerten den Transport. In der ersten Hälfte des 19. Jh. begann man, die Dampfmaschine als Schiffsantrieb zu nutzen Die ersten Schleppschiffe, Rad- und Schraubendampfer, waren bei Niedrigwasser nicht einsetzbar und zu leistungsschwach. Man suchte nach Alternativen, um den ständig steigenden Transportbedürfnissen der prosperierenden Industrie gerecht zu werden und gegenüber der Eisenbahn konkurrenzfähig zu bleiben.

### *Moderne Technik war gefragt*

Die Idee, ein Schiff entlang eines Seiles zu bewegen, geht auf den französischen Maréchal de Saxa (Moritz von Sachsen) zurück und führte in Frankreich hundert Jahre später zur Entwicklung der Ketten- oder Seilschifffahrt. 1839 fuhr der erste rentable Kettendampfer auf einem strömungsreichen Abschnitt der Seine in Paris. Der sehr niedrigere Kohleverbrauch (ein Zwölftel gegenüber dem Radschlepper), die geringere Besatzung, die höhere Leistungsfähigkeit und die höhere Schleppgeschwindigkeit sprachen eindeutig für den Kettenschlepper.

Auf der Elbe bemühte man sich Anfang der 60er Jahre um die Einführung der Ketten-Dampfschifffahrt. Die „Vereinigte Hamburg-Magdeburger Dampfschifffahrts-Compagnie“ hatte sich in Frankreich umgesehen, die Vorteile der modernen Technik erkannt und trieb deren Einführung voran. In Magdeburg-Buckau wurde ein Kettenschlepper gebaut und 1866 über die Domfelsenstrecke von Buckau bis Neustadt eine 5 km lange Kette in die Elbe gelegt. Die Versuchsstrecke brachte nach vier Monaten Betriebszeit positive Resultate und überzeugte auch die Regierung – das war notwendig, denn man brauchte, um den Kettenschleppbetrieb auf größeren Strecken zu realisieren, sehr viel Kapital. Drei Jahre später lagen bereits auf der Strecke von Ferchland bis Buckau 52 km Kette.

Auch in Sachsen war man, hinsichtlich Kettenschleppfahrt nicht untätig und plante die Einrichtung eines Bugsierdienstes für die problematischen Stromabschnitte Knorre bis Niederspaar und Mickten bis Blasewitz. Der junge Absolvent der polytechnischen Schule Zürich (Prof. Zeuner), Ewald Bellingrath, kam 1867 nach Dresden und setzte sich dagegen für eine durchgehende Kettenschifffahrtsstrecke von Magdeburg bis Schandau ein. Er erkannte, dass ein Weiterbestehen der Elbschifffahrt nur durch den Einsatz moderner Technik gesichert werden konnte. Seine Bemühungen, entsprechendes Kapital für ein solches Projekt aufzubringen, waren erfolgreich und führten 1869 zur Gründung der „Kettenschleppschifffahrt Oberelbe“ (KSO). Unter seiner Leitung entwickelte sich diese Gesellschaft, ab 1881 nach der Fusion mit der Magdeburger Compagnie als „KETTE Deutsche Elbschifffahrts-Gesellschaft“ zum führenden Unternehmen der Elbeschifffahrt.

Eine weitere herausragende Aktivität Bellingraths lag im Bereich der 1878 von der KSO übernommenen Schiffswerft in Dresden-Übigau. Hier entstand unter seiner Leitung eine hochqualifizierte Schiffbauanstalt. Höhepunkt war die Etablierung der ersten Schiffbauversuchsanstalt in Deutschland im Jahre 1883. Sie ermöglichte die günstigste Schiffsform für eine Wasserstraße zu finden.

### *Die Einführung moderner Technik ist mühsam*

Bei der Realisierung der Kettenschleppschifffahrt in Sachsen gab es immense Schwierigkeiten. Die Dampfschifffahrtsgesellschaften der Oberelbe klagten, dass die Kettenschleppfahrt gegen die verbriefte Schifffahrtsfreiheit verstoße und die Kette in der Elbe ein nach geltendem Recht zu beseitigendes Schifffahrtshindernis darstelle. Die Flößerei befürchtete Beeinträchtigungen und die Schiffsmühlen standen der Einführung der Kettenschifffahrt auch im Wege. Die Fähren stellten ein besonderes Problem dar. In Sachsen gab es 18 Seilfähren, deren Seil oder Kette quer durch den Fluss führte. Ein Laubegaster Fährmeister hatte sich diese Konstruktion patentieren lassen. Auf Kosten der KSO erfolgte der Umbau zu Gierfähren, deren Technik schon seit dem 17. Jh. bekannt war.

Trotz der großen behördlichen und technischen Schwierigkeiten bei der Einführung der Kettenschleppfahrt lag noch im Jahr der Firmengründung, 1869, von Merschwitz bis Loschwitz eine Kette in der Elbe. 1870 reichte diese von Kreinitz bis Schmilka und 1871 hatte Bellingrath sein Ziel erreicht, von Magdeburg bis Schmilka zogen neun Kettendampfer der KSO dieLastkähne gegen den Strom hoch. Zwei Jahre nach dem Beginn der Kettenschlepptechnik traf man auf der Elbe kaum noch getreidelte Kähne an.

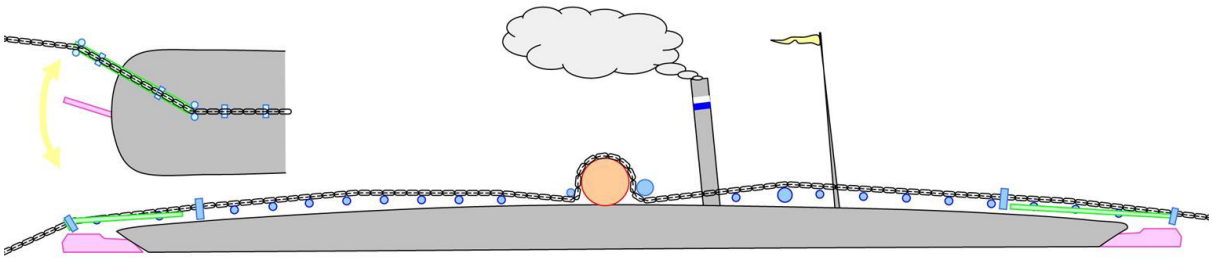
Kettendampfer „Saale 4“ bei Blasewitz um 1925

Foto: SLUB, Abt. Deutsche Fotothek

Die Magdeburger Compagnie hatte die Einführung der modernen Technik auch weiter vorangebracht. 1872 reichte die Kette bis Wittenberge und 1874 über 293 km bis Hamburg. Neun Kettendampfer standen zur Verfügung. Man war überzeugt, dass die Kette das Schaufelrad völlig ablösen würde und verkaufte die Radschlepper. Durch die neue Technik entwickelte sich die Elbschifffahrt zu einem leistungsfähigen Zweig des Transportwesens.

In Böhmen bot sich die Einführung der Kettenschleppfahrt besonders an. Der Fluss war kaum reguliert, das starke Gefälle und das felsige Flussbett boten schwierige Bedingungen für die Schifffahrt. Die „Prager Dampf- und Segel-

schifffahrts-Gesellschaft“ trieb die Einführung voran. 1874 zogen die Kettenschlepper die Elbkähne bis Aussig und 1885 bis Melnik. Auf der 110 km langen böhmischen Elbstrecke kamen 1888 sieben Kettenschlepper im Einsatz.



Funktionsschema des Kettenschleppers Grafik: wuerzburgwiki.de

*Moderne Technik und ihre Schattenseiten*

Da zwei Kettenschlepper nicht aneinander vorbeifahren können, war am Beginn der Kettenschifffahrt das von Frankreich bekannte Relaissystem übernommen worden. Die Kettenschiffe verkehrten auf gleichen Streckenabschnitten und übergaben die zu schleppenden Kähne den nächsten usw. Zur Änderung der Fahrtrichtung wendeten die Kettenschlepper nicht. Die Maschine änderte nur die Drehrichtung. Steuerruder waren an beiden Enden vorhanden. Ab etwa 1875 wurde das Relaissystem aufgegeben. Die Kettenschlepper befuhren die gesamte Strecke. Bei Begegnungen zweier Kettenschlepper war die Trennung der Kette (mit Vorschlaghammer und Brechstange) und das Einfügen einer Wechselkette erforderlich. Ein Schäkel hielt die Kette nach dem aufwendigen Manöver wieder zusammen. Nachdem die Dampfer einen Hilfsantrieb (Wasserstrahlturbinen nach Zeuner) bekamen, erfolgte die Talfahrt ohne Kette und damit ohne Kettentrennung bei Begegnungen. Vor Beginn der Bergfahrt musste die Kette dann wieder in den Kettenschlepper eingefädelt werden.

*Das frühe Ende der Kettenschifffahrt*

Die Kettenschlepper benötigten, als sie den Gipfel ihrer Leistungsfähigkeit erreichten, von Magdeburg bis Dresden etwa die Hälfte der Zeit, die ein Radschlepper für die 278 km brauchte. Auf dem Höhepunkt der Kettenschifffahrt 1883 verfügte die KETTE über 619 Schleppkähne und 13 Kettendampfer. Seit 1872 wusste man aber auch, dass die wirtschaftlichen Ergebnisse der Kettenschifffahrt in keinem rechten Verhältnis zu den großen Investitionen und den Schwierigkeiten des Betriebes standen. Für die Amortisation des Anlagekapi-tals rechnete man anfangs mit mehr als 30 Jahren. Die Kette, die 60 % der ge-samten Investitionen band, zeigte bald starke Verschleißerscheinungen. Kettenbrüche waren keine Seltenheit. Eine Erneuerung war abschnittsweise bereits nach sieben Jahren notwendig. Bellingrath sah aus diesen Gründen schon 1884 die Kettenschleppfahrt als „wirtschaftlich wertlos“ an.

Mit fortschreitender technischer Entwicklung der Raddampfer, besonders durch deren fast verdreifachter Maschinenleistung, bildeten diese ab 1884 eine ernsthafte Konkurrenz der Kettenschlepper. Der nach 1870 stark eingesetzte Ausbau der Elbe bewirkte eine dauerhafte und gleichmäßige Vertiefung des Fahrwassers und brachte den Radschleppereinsatz weitere Vorteile. Ein langes Leben hatte die moderne Technik, welche den Schifffahrtsbetrieb auf der Elbe in wenigen Jahren revolutioniert hatte, dadurch nicht zu erwarten. Der Niedergang begann in den 90er Jahren des 19. Jh. Um zu überleben, hatte die KETTE vorgebeugt. 1881waren neben 13 Ketten- bereits wieder 10 Radschlepper im Einsatz. Nach 1898 fuhren zwischen Hamburg und Niegripp keine Kettendampfer mehr. Zwischen Niegripp und Schmilka waren 1904 noch 25 Kettenschlepper tätig, ihre dominierende Stellung hatten sie gegenüber den 58 Radschleppern bereits eingebüßt. Um 1900 begann in Böhmen der Bau von Staustufen in der Elbe. 1918 endete deshalb die Kette in Lobositz und 1932 vor der Schleuse Aussig.

Als Ende der 20er Jahre die Motorgüterschiffe (Antrieb mit Dieselmotoren) immer größeren Anteil am Güterverkehr erlangten, wurde die Kettenschifffahrt bedeutungslos, auch das Ende der Radschlepperära (1974) kündigte sich an. Nur zwei Kettenschlepper zogen 1935 zwischen Belgern und Schmilka noch Kähne stromauf. 1943 kam das Ende der Kettenschleppfahrt in Sachsen, 1945 in Magdeburg und 1948 in Tschechien. Der 1894 in der Übigauer Werft gebaute, einzige erhaltene Kettenschleppdampfer „Gustav Zeuner“, liegt, aufwändig restauriert, als musealer Zeuge der Kettenschlepp-Epoche seit 2010 im Magdeburger Wissenschafts- und Handelshafen. Ein originales Kettenstück erinnert in Altübigau 45 m oberhalb des Elb-km 60 an einer Mauer an die Kettenschlepperperiode.

Kettenstück in Altübigau
Foto: Rolf Hubert

## *Ewald Bellingrath (1838 – 1903)*

Der Ingenieur Ewald Bellingrath aus dem Bergischen Land hatte in Dresden seine Lebensaufgabe gefunden und erfolgreich gelöst. Allen Schwierigkeiten zum Trotz realisierte er die durchgehende Kettenschifffahrt auf der Elbe von Hamburg bis Melnik. Auf Antrag der Ingenieurabteilung der TH Dresden erhielt er „Wegen seiner hervorragenden Verdienste um die Förderung der deutschen Binnenschifffahrt“ 1901 die Ehrendoktorwürde der Technischen Hochschule Dresden. In Dresden-Tolkewitz ist zur Erinnerung eine Straße nach dem Manager und Schiffskonstrukteur benannt.

*Die Anregung zu dem Clubkurierbeitrag und das Buch „Kettenschifffahrt“ von S. Zesewitz erhielt ich von Horst Kinzelmann, dem ich dafür herzlich danke.*

Quellen: Zesewitz, S: Kettenschifffahrt
Zesewitz, S: Ewald Bellingrath – Ein Leben für die Schifffahrt

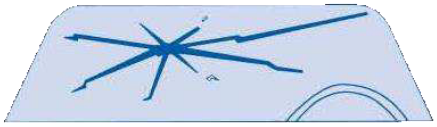
Rolf Hubert

## ***Regatta-Ergebnisse***

| Rennen | Disziplin | Name | Platz | Starter |
|---|---|---|---|---|
| **40. Triton-Langstrecken-Regatta am 13. 4. 2019 in Leipzig-Burghausen** | | | | |
| 6 | JM 1x B | Hugo Gerisch | 12 | 14 |
| 9 | Jung 1x, 14 Jahre | Jonathan Ribbeck | 13 | 28 |
| 10 | Jung 1x, 14 Jahre LG | Ahmad Saloum | 7 | 8 |
| 27 | MW 1x A-D | Franziska Lange | 1 | 2 |
| 33 | Mäd. 1x, 12 Jahre | Annegret Dießner | 7 | 8 |
| **41.Inn-River-Race am 6. 4. 2019in Passau-Ingling** | | | | |
| 68 | SM 4x A/B I | Rgm. RV Treviris Trier/MRC Alexander König, Christoph Krüger, Michael Liebe, Oskar Winkler | 1 | 2 |
| ***Berliner Früh-Regatta am 14. April 2019*** | | | | |
| B1, Vorl.1 | JM 1x B Junioren. | Tobias Schneider | 6 | 6 |
| B1, Vorl.3 | JM 1x B Junioren | Tim Seyfried | 5 | 6 |
| Zwischenlauf 5 | | Tim Seyfried | 5 | 5 |
| Vorlauf 7 | | Tobias Schneider | 5 | 5 |
| 101, Abt. 1 | JM 2x B III | Kevin Schmidt, Hugo Gerisch | 5 | 6 |
| 101, Abt. 2 | | Tobias Schneider, Tim Seyfried | 3 | 5 |
| 13, Abt. 1 | Jung 1x14 J. | Jonathan Ribbeck | 3 | 6 |
| 14, Abt. 1 | Jung 1x 14 LG | Ahmed Saloum | 2 | 5 |
| 111, Abt. 1 | JM 1x B III | Kevin Schmidt | 6 | 6 |
| 111, Abt. 2 | JM 1x B III | Hugo Gerisch | 4 | 5 |
| 118 | JF 1x A LG | Anna Schmitz-Flöder | 2 | 4 |
| 22, Abt. 3 | Jung 2x 13/14 | Jonathan Ribbeck, Ahmed Saloum | 2 | 4 |
| 26 | MW 1x A | Franziska Lange | **1** | 2 |
| 31 | MW 8+ Masters D | Anna Roy, Jaqueline Seyfried in Rgm. mit Pirnaer RV/RC, Alt-Werder Magdeburg | **1** | 2 |
| 54 | MW 1x Masters A | Franziska Lange | **1** | 2 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 65 | MW 2x Masters D | Anna Roy,<br>Jaqueline Seyfried | 2 | 3 |
| 162, Abt. 2 | JM 1x B Setzg. | Kevin Schmidt | 4 | 4 |
| 162, Abt. 3 | JM 1x B | Hugo Gerisch | 3 | 4 |
| 170 | JF 1x A LG | Anna Schmitz-Flöder | 2 | 4 |
| E, III | Jung 1x 13/14 J. | Jonathan Ribbeck<br>Ahmad Saloum | 2<br>3 | 5<br>5 |
| PG 4 | SF 4x A | Anna Roy, Ina Berfelde,<br>Jaqueline Seyfried, Franziska Lange | 5 | 5 |
| 81, Abt. 2 | Jung 2x 13/14 J. | Jonathan Ribbeck,<br>Ahmed, Saloum | 5 | 5 |
| 172 | JM 2x B III | Hugo Gerisch, Kevin Schmidt<br>Tobias, Schneider, Tim Seyfried | 3<br>gekentert | 5 |

**Autoglas und Autosattlerei**
*Hinze*



- Tönungsfolien
- Steinschlaginstandsetzung in der Windschutzscheibe
- Scheibenservice für PKW & LKW
- Cabrio-Verdecke
- Neuanfertigung und Reparatur von Planen
- Oldtimerrestaurierung

Poststraße 10 · 01662 MEISSEN · Tel. 03521 453363 · Fax 404189

Siegfried Hinze — Mitglied seit 1967
Michael Hinze — Mitglied seit 1989

## *29. Eilenburger Frühjahrsregatta am 11./12. Mai*

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 3000 m | Jung 2x 13/14 | Jonathan Ribbeck, Ahmed, Saloum | 3 | 4 |
| 1000 m | Mäd. 1x 12 J. | Annegret Dießner | 1 | 3 |
| 500 m | JM 2x B | Tobias, Schneider, Tim Seyfried | 2 | 5 |
| 1000 m | | Hugo Gerisch, Kevin Schmidt | 5 | 5 |
| 500 m | Jung 2x 13/14 | Jonathan Ribbeck, Ahmed, Saloum | 4 | 5 |
| 1000 m | JM 4x B | Tobias, Schneider, Tim Seyfried<br>Hugo Gerisch, Kevin Schmidt | 4 | 4 |
| 300 m | JF 1x A LG | Anna Schmitz-Flöder | 2 | 3 |
| 300 m | JM 4x+B | Tobias, Schneider, Tim Seyfried<br>Hugo Gerisch, Kevin Schmidt<br>Stf. Annegret Dießner | 3<br>5 | 5<br>5 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 300 m | Jung 2x 13/14 | Jonathan Ribbeck, Ahmed, Saloum | 5 | 5 |
| 1000 m | Jung 1x 13/14 | Jonathan Ribbeck, | 3 | 6 |
| 1000 m | Jung 1x 13/14 LG | Ahmed, Saloum | 5 | 5 |
| 1000 m | Mäd. 1x 12 J. | Annegret Dießner | 3 | 4 |
| 1000 m | JF 1x A | Anna Schmitz-Flöder | 1 | 3 |
| 1000 m | JM 1x B | Tim Seyfried | 2 | 5 |
| 1000 m | JM 1x B | Tobias Schneider | 1 | 4 |
| | | Hugo Gehrisch | 2 | 4 |
| 1000 m | JM 1x B | Kevin Schmidt | 3 | 5 |
| 1000 m | Jung 2x 13/14 | Jonathan Ribbeck, Ahmed Saloum | 5 | 5 |
| 1000 m | JM 4x+B | Tobias, Schneider, Tim Seyfried Hugo Gerisch, Kevin Schmidt Stf. Annegret Dießner | 4 | 4 |

## Zwei erlebnisreiche Tage in Eilenburg

Am Samstag, dem 11.05.19 ging es bei miesem Wetter los: Regen, Kälte und Wind. Müde aber aufgeregt machten wir uns auf den Weg zur Regatta in Eilenburg. Ich war schon kurz vor um Zehn dran mit meinem Rennen im Einer.

Kurz vor dem Ziel bemerkte ich, wie die bisher führende Ruderkameradin etwas schwächelte und da habe ich nochmal angegriffen und das Rennen unter den Anfeuerungsrufen meiner Freunde vom Meißner Ruderclub tatsächlich gewonnen. Am Siegersteg überreichte man mir eine Rose und meine erste Goldmedaille.

Krankenfahrten für alle Kassen
Kurierfahrten
Taxibetrieb
TAXI
Ullrich Dießner
Alter Mühlenweg 2, 01662 Meißen
Tel.: 03521 457472
Autotelefon:
0172
3731770
Ullrich Dießner Mitglied seit 1967
Olympiasieger 1980, Olympische Silbermedaille 1976, Weltmeister 1974, 1977, 1978, 1979, 1982 und 1983, Vizeweltmeister 1975, Juniorenweltmeister 1972, Jahrhundertsportler der Stadt Meißen 2000
Reinhard Dießner Mitglied seit 1989
Richard Dießner Mitglied seit 1991

Der zweite Tag war vom Wetter her viel besser und ich musste noch einmal ein Einerrennen fahren – dieses Mal gegen mehr Gegner. Ich schaffte den dritten Platz und bin immer noch kaputt von der Anstrengung und den vielen Erlebnissen. Die beiden Tage in Eilenburg waren für unseren Ruderclub sehr erfolgreich. Am Samstag haben außer mir noch Tim und Tobias den zweiten

Platz im Doppelzweier belegt, und Anna Schmitz-Flöder schaffte den zweiten Platz im Einer. Anna hat am Sonntag sogar das Einerrennen gewonnen. Tobias konnte sich am Sonntag außerdem über den Sieg im Einer freuen.

Das Wochenende war schön; wir konnten Wettkampferfahrung sammeln und ich freue mich über meine Erfolge.

Annegret Dießner

Steuerbegünstigte **Spenden zu Gunsten des MRC** werden erbeten an

unser Konto **IBAN DE25 8505 5000 3001 8820 09**
bei der **Sparkasse Meißen**, **BIC SOLADES1MEI**

Verwendungszweck: **Spende für den Meißner Ruderclub „Neptun“ 1882 e.V.**
Bitte vergessen Sie nicht, Ihre vollständige Anschrift bei der Überweisung anzugeben.

## Bitte vormerken:

| | | |
|---|---|---|
| Donnerstag, | 30. Mai | Himmelfahrtsrudern nach Gohlis 9 Uhr |
| Pfingstmontag, | 10. Juni | Ausfahrt nach Gohlis |
| Samstag, Sonntag, | 3. Aug. bis 4. August | Landes-Wanderrudertreffen Bad Schandau - Meißen |
| Samstag, | 8. Sept. | 3. Schnellste Wanderfahrt und 10. Neptun-Freunde-Regatta |

**Impressum**

**Clubkurier**, Mitteilungsblatt des Meißner Ruderclubs „Neptun“ 1882 e.V., Siebeneichener Straße 39, 01662 Meißen, Telefon und Fax 03521/45 35 88

Bankkonto: **Sparkasse Meißen**, I**BAN DE25 8505 5000 3001 8820 09; BIC SOLADES1MEI**

Redaktion und Versand: Karin Haustein und Wolfgang Kussatz

Erscheinungsweise: Februar, Mai, August und November, nächster Redaktionsschluss: 15. Aug.19

Clubkurierbeiträge bitte an Karin Haustein, Ahornstraße 24, 01640 Coswig

E-Mail**:** ka.haustein@gmx.de oder wkussatz@t-online.de

Beiträge, die mit einem Namen versehen sind, stellen die ausschließliche Meinung des Verfassers dar. Diese muss nicht identisch mit der des Vorstandes sein. Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

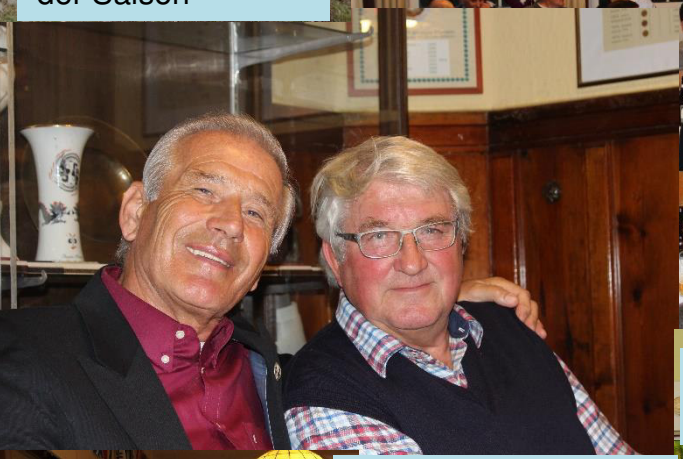
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

# Grünauer Früh-Regatta

Anna holte drei gute 2. Plätze

Die ersten Sieger der Saison

## Schinkenessen



Hier wird richtig gearbeitet

Es gab viel zu essen und viel zu erzählen

Fotos: I. Berfelde, A. Roy

Audi
Vorsprung durch Technik

# Die Faszination der vier Ringe.

Modernes Design, exzellente Qualität, wegweisende Effizienz und innovative Technologien. Wir nennen es: Vorsprung durch Technik. Sie nennen es: Ihren nächsten Audi. Erfahren Sie die Faszination Audi bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Jetzt bei uns Probe fahren!**

## Autohaus Lassotta GmbH

Berghausstr. 2a, 01662 Meißen
Tel.: 0 35 21 / 75 08-0
autolassotta2@versanet.de, www.autohaus-lassotta-meissen.de

An einer Probefahrt interessiert?
Code scannen und Termin vereinbaren.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

Autohaus LASSOTTA GMBH